

Aarau, 25. September 2020

Medienmitteilung

FDP anerkennt Handlungsbedarf beim Lohnsystem der Lehrpersonen Gesamtbeurteilung im Rahmen einer finanzpolitischen Auslegeordnung notwendig

Wie bereits früher kommuniziert anerkennt die FDP Aargau den Handlungsbedarf bezüglich einer Revision des Lohndekrets für Lehrpersonen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Regierungsrat bei der Umsetzung des Projektes ARCUS sowohl auf eine Priorisierung wie auf eine Etappierung verzichten und das neue Lohnsystem in einem Schritt einführen will. Der zusätzliche Finanzbedarf wird im Hinblick auf die vom Regierungsrat angekündigte finanzpolitische Auslegeordnung zu beurteilen sein.

Gegenüber der Anhörungsvorlage gibt es in der Botschaft des Regierungsrats keine entscheidenden Veränderungen, der Regierungsrat verzichtet auf grundlegende Anpassungen. Zu den einzelnen Vorschlägen wird sich die FDP nach dem Studium und einer kritischen Beurteilung der Vorlage detaillierter äussern. Der zusätzliche Finanzbedarf von CHF 68,7 Mio. bis 51 Mio. für den Kanton und 18 Mio. für die Gemeinden – wird im Rahmen der vom Regierungsrat angekündigten, gesamtheitlichen finanzpolitischen Auslegeordnung zu beurteilen sein.

Weitere Auskünfte:

Sabina Freiermuth, Grossrätin, Fraktionspräsidentin, Tel. 079 333 51 78
Lukas Pfisterer, Grossrat, Parteipräsident, Tel. 076 468 49 91